

Heyse, Paul: Es steht ein Haus im Garten (1872)

- 1 Es steht ein Haus im Garten,
- 2 Kühl an ein Wäldchen angelehnt.
- 3 Auf allen meinen Fahrten
- 4 Hab' ich nach ihm mich heimgesehnt.
- 5 Wie süß erklang
- 6 Dort Vogelsang,
- 7 Wie lachten Blumen ringsumher!
- 8 Wie ging's im Lauf
- 9 Die Stieg hinauf –
- 10 Nun graut mir vor der Wiederkehr.

- 11 Im Haus da ist ein Zimmer,
- 12 So luftig hoch, so blank und rein.
- 13 Was nur an Sonnenschimmer
- 14 Ums Häuschen streifte, drang hinein.
- 15 Wie lustig klang
- 16 Dort Kindersang,
- 17 Kein Winkel war von Spielen leer;
- 18 Dort fand ich Rast
- 19 Nach Tageslast –
- 20 Nun öffn' ich seine Tür nicht mehr.

- 21 Im Haus erklang ein Name
- 22 Von allen Lippen fort und fort,
- 23 Der hatte wundersame
- 24 Gewalt, schier wie ein Zauberwort.
- 25 Auf jedem Mund
- 26 Ein Lächeln stund,
- 27 Als ob's des Frühlings Name wär' –
- 28 Jetzt geht er stumm
- 29 Gespenstig um,
- 30 Und wer ihn ausspricht, lacht nicht mehr.